

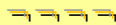


Katja Reider

## Wohin fließt das Badewasser?

Ill. v. Marlies Rieper-Bastian

Carlsen 2011 • 14 Seiten • 9,95 • ab 5



„Du, wohin fließt das Badewasser, wenn ich jetzt den Stöpsel ziehe?“ Diese Frage stellt Lilly ihrem älteren Bruder Lukas, der jedoch völlig verzweifelt vor der Toilette steht. Dort fließt das Wasser nicht ab, da er die Windel seiner Schwester reingestopft hat. Der Klempner muss kommen, um alles zu reparieren. Nach und nach lernt Lukas, wohin tatsächlich das Wasser aus der Badewanne fließt und wie es wieder zu Trinkwasser wird ...

Vor dieser fiktiven Geschichte führt Katja Reider kindgerecht die kindlichen Leser und Leserinnen in die Welt der Wasseraufbereitung ein, und anhand des Jungen Lukas werden so einzelne Schritte erläutert: Der Klempner erklärt die Anlage im Haus, Arbeiter vor der Haustür die Kanalisation und anschließend macht der Kindergarten einen Ausflug in die Kläranlage. Ein Picknick am Fluss setzt den Wasserkreislauf fort, weiter geht es im Wasserkraftwerk und endet schließlich im Badezimmer von Lukas. Lukas bietet sich als Identifikationsfigur an, lockert den sachlichen Ton der Geschichte etwas auf und gestaltet ihn so sicherlich spannender als einen reinen Sachtext. Trotz dieses Verfahrens stimmen die im Text aufgenommenen Fakten und das Sachbuch kann gekonnt die Frage, mit der die Geschichte begonnen hat, beantworten.

Die Illustrationen unterstreichen und ergänzen den Text und lassen so die Möglichkeit zu, dass man weitere Fragen stellt. Hinzu kommen noch viele Klappen, hinter die der kindliche Leser und die kindliche Leserin blicken können. Dort erfahren sie noch mehr über Wasseraufbereitung. Gelbe, orangene und weiße Infocettel nehmen zugleich Zusatzinformationen auf, die nicht nur Tipps zum Wassersparen geben. Sie greifen gezielt Fakten auf.

Das Sachbuch eignet sich zum Vorlesen, kann aber von geübteren Lesern und Leserinnen selbst gelesen werden. Insgesamt ist Katja Reider ein spannender Text gelungen, der Schritt für Schritt das erklärt, was Kinder wissen wollen und Erwachsene manchmal gar nicht beantworten können.